
INHALT UND (LERN-)ZIELE

Die ICF dient fach- und länderübergreifend als einheitliche und standardisierte Sprache zur Beschreibung des funktionalen Gesundheitszustandes, der Behinderung, der sozialen Beeinträchtigung und der relevanten Umgebungsfaktoren eines Menschen. Mit der ICF können die bio-psycho-sozialen Aspekte von Krankheitsfolgen unter Berücksichtigung der Kontextfaktoren systematisch erfasst werden.

Im Rahmen der Veranstaltung wird einerseits die Diagnostik nach der ICF erläutert und andererseits die Sinnhaftigkeit und Umsetzung bei unterschiedlichen Klienten/Patienten hinterfragt – insbesondere bei Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie bei Menschen mit bereits beschriebenen somatischen Einschränkungen.

MONTAG, 3. DEZEMBER 2018

- 09:30 Begrüßung, Einführung in den Tag
Solmaz Golsabahi-Broclawski
- 10:00 Diagnostik der psychiatrischen und neurologischen Erkrankungen im Sinne der ICF
Solmaz Golsabahi-Broclawski
- 10:45 Pause
- 11:00 Diagnostik der psychiatrischen und neurologischen Erkrankungen im Sinne der ICF
Solmaz Golsabahi-Broclawski
- 12:15 Mittagspause
- 13:15 Diagnostik der psychosomatischen Erkrankungen im Sinne der ICF
Solmaz Golsabahi-Broclawski, N. N.
- 14:45 Pause
- 15:00 Umsetzung der ICF bei Menschen aus kollektivistischen Kulturkreisen
Solmaz Golsabahi-Broclawski
- 16:00 Offene Diskussionsrunde
Solmaz Golsabahi-Broclawski
- Ende des Tagesprogramms ca. 16.45 Uhr

REFERIERENDE UND MODERATION

Dr. med. univ. Solmaz Golsabahi-Broclawski
Ärztin für Psychiatrie
Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf

Veranstaltungsleitung:

Dr. med. univ. Solmaz Golsabahi-Broclawski

Veranstaltungsort:

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen
Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf
www.akademie-oegw.de

Die Anerkennung der Veranstaltung als Fortbildungsmaßnahme ist bei der zuständigen Kammer oder Institution beantragt.

Die wissenschaftliche Leitung sowie alle Vortragenden erklären, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind.

Die wissenschaftliche Leitung und alle Vortragenden verneinen Interessenkonflikte sowie Sponsoring.

☞ WICHTIGE HINWEISE

Anmeldung

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift, E-Mail-Adresse und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf oder Fax: (02 11)3 10 96-34 oder

E-Mail: veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de

Download des Anmeldeformulars:

www.akademie-oegw.de/anmeldeformular.html

Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11)3 10 96-11 zur Verfügung.

Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägeländern der Akademie (Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein) oder dem Land Mecklenburg-Vorpommern Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt.

Für alle anderen Personen beträgt das Teilnahmeentgelt 157,00 Euro pro Tag.

Catering

Vor Ort ist ein kostenpflichtiges Getränke-Angebot vorhanden.

Zimmerreservierung

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter anderem unter:

<https://www.duesseldorf-tourismus.de/>

oder bei einem Anbieter Ihrer Wahl.

Anfahrt

Benutzen Sie idealerweise den Öffentlichen Personennahverkehr, in der Regel steht kein oder nur wenig Parkraum gegen Gebühr zur Verfügung.

Anfahrt:

<https://www.akademie-oegw.de/service/anfahrt.html>

Hinweis Bahn Spezial

An-/Abreise mit dem Veranstaltungsticket der DB ab 99,00 Euro unter der Kurz-URL: goo.gl/rTi1Ra

☞ WICHTIGE HINWEISE

Newsletter der Akademie

Der Newsletter der Akademie erscheint monatlich und informiert über Neuigkeiten aus der Akademie, Terminaktualisierungen und freie Plätze. Sie können den Newsletter kostenfrei abonnieren unter der Kurz-URL: goo.gl/4ya6sc



Fortbildungsveranstaltung S17/2018

ICF aus Sozial- psychiatrischer Sicht

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Sozialpsychiatrischen Dienste und der
Psychiatriekoordination

**am 3. Dezember 2018
in Düsseldorf**